

Netz für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e. V.

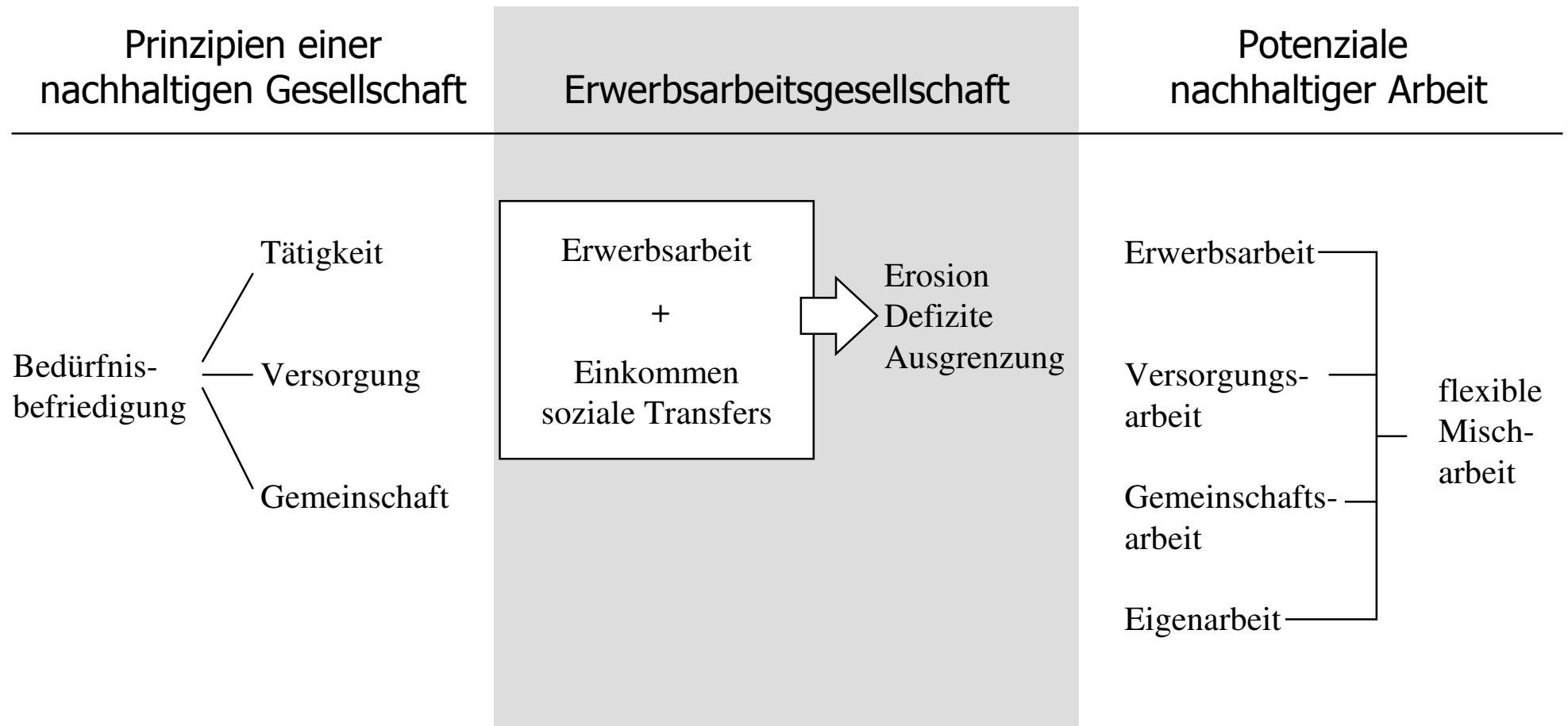
„Genossenschaften – selbstverwaltete Betriebe und Projekte – soziale Unternehmen.  
Potenziale wirtschaftlicher Selbsthilfe in Berlin“

Eckart Hildebrandt (WZB)

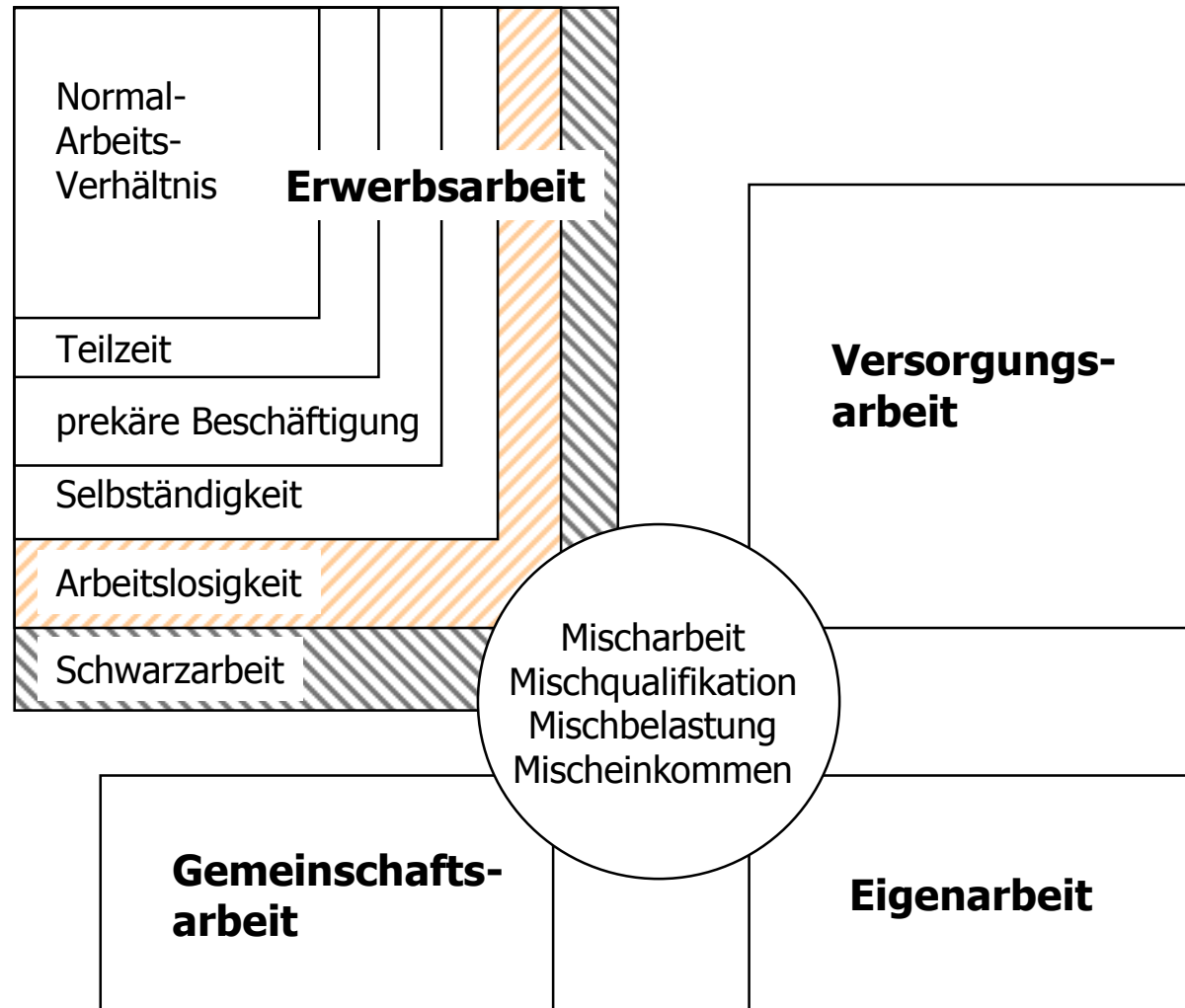
## Nachhaltige Arbeit in genossenschaftlichen Strukturen

30. März 2006, Rathaus Pankow

# Enger und weiter Arbeitsbegriff



# Erweiterter Arbeitsbegriff: analytisches Konzept der Mischarbeit



# Interpretation der sozialen Folgen der Flexibilisierung

- z.B. Beck „Reflexive Modernisierung“ (nicht intendierte Folgen, sowohl als auch)
- z.B. Honneth „Paradoxien“ (normative Bedeutungen schlagen in ihr Gegenteil um, z.B. Selbstverwirklichung, Beseitigung von Diskriminierung, Politisierung von Leistung, reine Beziehungen)
  
- z.B. Castel PREKARITÄT
  1. Armutsrisiko
  2. Unsicherheit und Diskontinuität als generalisierte Verlaufsmuster
    - Brücke in die Reintegration
    - Desintegration
  3. eingeschränkte Gültigkeit von Schutzrechten, Tarifverträgen etc.
  
- ↪ neuer Integrationsmodus (negative Integration durch Disziplinierung)  
„ausgrenzende Integration“
- ↪ neue Formen der sozialen Spaltung

# (Des-)Integrationspotenziale von Erwerbsarbeit – eine Typologie

Zone der Integration	1. Gesicherte Integration („Die Gesicherten“)
	2. Atypische Integration („Die Unkonventionellen“ oder „Selbstmanager“)
	3. Unsichere Integration („Die Verunsicherten“)
	4. Gefährdete Integration („Die Abstiegsbedrohten“)
Zone der Prekarität	5. Prekäre Beschäftigung als Chance/temporäre Integration („Die Hoffenden“)
	6. Prekäre Beschäftigung als dauerhaftes Arrangement („Die Realistischen“)
	7. Entschärfte Prekarität („Die Zufriedenen“)
Zone der Entkopplung	8. Überwindbare Ausgrenzung („Die Veränderungswilligen“)
	9. Kontrollierte Ausgrenzung/inszenierte Integration („Die Abgehängten“)

Quelle: Klaus Dörre (2005, S. 60)